

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 15 (1897)
Heft: 282

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(incl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 5, 2^{te} Semester
Fr. 3 — Ausland: jährlich Fr. 24,
2^{te} Semester: Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland nach
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Post compris)
Suisse: un an fr. 5, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 24,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bernes.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendgaben verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, Bernes, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire
Verahfolgte Taxkarten an Handelsreiseude. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Annullation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einnahmen der Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer. — Erfordernisse eines Patentgesuches. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

9. November. Inhaber der Firma G. A. Hempel in Zürich IV ist Gustav Adolf Hempel, von Zürich, in Zürich IV. Restaurant, Gesellschaftshaus und Bäder. Zum Kasino, alte Beckenhofstrasse 66.
9. November. Die Firma Math. Huber in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 316 vom 23. November 1896, pag. 1299) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
9. November. Die Firma Alfred Klinke in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 324 vom 2. Dezember 1896, pag. 1332) verzeigt als nunmehrigen Wohnort des Inhabers und als Fabrikationslokal: Zürich I, Augustinerstrasse 19.
9. November. Die unter der Firma Jud & C^{ie} in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 332 vom 11. Dezember 1896, pag. 1365) bestehende Kommanditgesellschaft (Kommanditär Ferdinand Weiler) hat sich aufgelöst. Jakob Jud, von Zumikon, in Winterthur, der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Hermann Rüegg, von Grüningen, in Rykon-Zell, haben unter der unveränderten Firma Jud & C^{ie} in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgeösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Technische Artikel in Gummi und Kautschuk. Kasernenstrasse 44.
9. November. Eintragungen von Amteswegen, gemäss nicht rekurrierten Verfügungen der Direktion des Innern vom:
9. Oktober 1897:
Das Domizil, der Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal der Firma F. Leber in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 202 vom 11. September 1894, pag. 827) befinden sich nunmehr in Zürich V, Forchstrasse 17.
23. Oktober 1897:
B. Tisotti in Zürich (S. H. A. B. Nr. 87 vom 18. September 1886, pag. 607). Das Domizil und Geschäftslokal dieser Firma befindet sich zur Zeit in Zürich I, Strehlgasse 9, woselbst der Inhaber ebenfalls wohnt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verahfolgte Taxkarten für Handelsreiseude. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Zürich (Winterthur). 11. November. Nr. 562. Theod. Stirnimann, Firma Stirnimann & Gullino in Turin. Technische Artikel.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannt Inhaber folgender Obligationen auf die Zürcher Kantonbank, nämlich Nr. 214,385 und 214,387 vom 14. April 1892 im Betrage von je Fr. 1000, verzinslich à 3 3/4 %, nebst Coupons per 15. Juli 1895 ff. und Nr. 241,453 vom 17. August 1894 im Betrage von Fr. 5000, verzinslich à 3 3/4 %, nebst Coupons per 31. Juli 1895 ff., aufgefördert, dieselben binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.
Zürich, den 13. November 1895.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Sektion,
Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:
Dr. C. Bürkli.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Der ausgetretene bisherige Kollektiv-Prokurist der Firma Cesar Denner & Co., Consumengesellschaft in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 276 vom 4. November abhin, pag. 1131) schreibt sich nicht Cesar Carl Denner sondern Caesar Carl Denner.

1897. 8. November. Die Firma J. J. Weber, Rechtsagent in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1891, pag. 349) verzeigt als nunmehriges Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Zürich V, Holbeinstrasse 27.

8. November. Der Verwaltungsrat der Schlossbranerei Nürensdorf in Nürensdorf (S. H. A. B. Nr. 173 vom 30. Juni 1897, pag. 712) teilt den Austritt des Direktors Eugen Mattmann mit und hat an dessen Stelle mit Einzelunterschrift gewählt: Josef Zimmermann, von Kempfhof (Aargau), in Nürensdorf.

8. November. In ihrer Generalversammlung vom 14. September 1897 haben die Aktionäre der „Schweiz“ Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1011) die Gesellschaftsstatuten revidiert. Sie sind am 26. Oktober 1897 bundesrätlich genehmigt worden und es sind den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr „Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Die Dauer der Gesellschaft ist eine nicht mehr bestimmte und ihr Zweck ist: Die Transport-Versicherung in Form von direkten Versicherungen und Rückversicherungen sowie die Feuer-, Unfall- und Haftpflicht-, Glas-, Einbruch und Diebstahlsversicherung in Form von Rückversicherungen. Das Aktienkapital ist auf fünf Millionen Franken festgesetzt und eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien à 2500 Fr., an welche 25 % = 500 Fr. einbezahlt sind. Publikationsorgane der Gesellschaft sind nur noch das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich und ihre Organe die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von neun und ein Ausschuss von drei Mitgliedern, die Direktion und die Rechnungsrevisoren. Die aus einem leitenden Direktor und einem oder mehreren weiteren Beamten, vom Verwaltungsrat gewählte Direktion vertritt die Gesellschaft nach Aussen. Der Verwaltungsrat bestimmt, in welcher Weise die Mitglieder zeichnen und kann Einzel- und Kollektivprokuren erteilen. Infolge dessen erlöschten die Zeichnungsvollmachten der Mitglieder des Verwaltungsrates: Joh. Rudolf Riedtmann-Nef, Karl Lutz-Sutter, Karl Abegg-Arter, Emil Raschle-Ritter, Frido in Marty-Raschle, Ernst Zolinger, Ernst Koch-Vlierboom, Peter Tschudy-Freuler und Wilhelm Heinrich Diethelm, und es hat der Verwaltungsrat die für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschriften wie folgt festgesetzt: Es zeichnen Heinrich Knorr, von Nürnberg, in Zürich II, als Direktor; Joh. Georg Blum, von Winterthur, in Zürich II, als Vizedirektor; Gustav Adolf Briner, von Mörikon (Aargau), in Zürich I; und Axel Marius Angely Petersen, von Zürich, in Zürich I, erstere beiden mittelst Einzelunterschriften, letztere beiden per Prokura zu zweien kollektiv, alle vier als bisherige Beamte bestätigt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 10. November. Die Firma Tscharner-Sollberger in Bern (S. H. A. B. Nr. 325 vom 3. Dezember 1896, pag. 1335) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. November. Christian Zahnd, von Rüscheegg, und Paul Arni, von Biben (Solothurn), beide in Bern, haben unter der Firma Zalud & Arni in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1897 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des ihnen eigentümlich zustehenden Hôtel de la Poste mit Restauration an der Neuengasse, vis-à-vis des Bahnhofes Bern, Neuengasse 43.

Bureau Meiringen.

8. November. Die Aareschlucht-Aktiengesellschaft in Willigen hat in der Generalversammlung vom 10. Mai 1897 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 15. März 1892, Nr. 62, pag. 245 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf einhundertachtzigtausend Franken (Fr. 180,000) erhöht und eingeteilt in 360 übertragbare Namenaktien à Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der fünfgliedrige Verwaltungsrat und die Revisoren. Der Präsident des Verwaltungsrates, gleichwie der Vicepräsident, hat die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und führt einzeln die Unterschrift für alle Rechtsgeschäfte und Publikationen derselben und des Verwaltungsrates. Präsident ist Kaspar Moor, Amtsrichter, auf Geissholz zu Schattenhalb; Vicepräsident ist Kaspar Abplanalp, daselbst. Die übrigen Punkte der Publikation vom 15. März 1892 sind unverändert geblieben. Die neuen Statuten treten mit der Eintragung ins Handelsregister in Kraft.

10. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Andreas und Peter Abplanalp, Baumeister in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 27. August 1892, pag. 753) hat sich auf 15. Oktober abhin aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

10. November. Unter der Firma Hans Abplanalp & C^{ie} in Meiringen haben Hans Abplanalp, Peter Abplanalp und Andreas Abplanalp, alle von und in Meiringen wohnhaft, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober abhin begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Hans Abplanalp allein befugt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 713.

Bureau Thun.

9. November. Die Genossenschaft unter der Firma Neue Krankenkasse Thun mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 91 vom 22. März 1893, pag. 285) hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Januar 1897 eine Revision der Statuten vorgenommen und dabei die Altersgrenze für den Eintritt in die Genossenschaft vom 50. auf das 45. Altersjahr herabgesetzt und die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 5 auf 9 erhöht. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Im weiteren ist der Verwaltungsrat folgendermassen bestellt worden: Präsident: Theodor Rippstein, von Diemtigen; Vicepräsident: Gottfried Boss, von Sigriswyl; Sekretär: Gottlieb Gafner, von St. Beatenberg; Kassier: Fritz Spycher, von Gerzensee; Beisitzer: Emil Immer, von Thun, Johann Gottlieb Berger, von Niederstocken, Johann Eschmann, von Schönenberg, Robert Bischoff, von Thun, und Karl Marti, von Rüeggisberg, alle in Thun. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

9. November. Spar- & Leihkasse Steffisburg, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 7 vom 13. Januar 1891, pag. 26 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat hat am Platze des ausgetretenen Samuel Stucki zum Verwalter gewählt: Johann Krähenbühl, von Gysenstein,

Notar in Steffisburg. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

1897. 9. November. Aus der Firma **Becker, Dürst & Co** in Liquid. in Hätzingen (S.H.A.B. Nr. 161 vom 18. Juni 1897, pag. 663) ist J. Becker-Hefli infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind getreten dessen Erben und Rechtsnachfolger: Fridolin Jenny-Becker, von Schwanden, in Glarus, und Benno Jenny-Becker, von Schwanden, in Luchsingen. Die Firma hat für den ausgeschiedenen J. Becker-Hefli den bisherigen Gesellschaftler J. J. Becker-Brick, in Ennenda, als Liquidator bezeichnet.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1897. 9. novembre. Le chef de la maison **Régina Torche**, à Fribourg, est Régina, née Baechler, femme de Gustave Torche, de Villeneuve, demeurant à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Planché inférieure n° 259.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1897. 9. November. Walter Zimmerli, Fritzen sel., von Rothrist (Aargau), in Solothurn und Fritz Albert Ganguillet, von Cormoret (Bern), in Solothurn, haben unter der Firma **Zimmerli & Ganguillet** eine Kollektivgesellschaft eingegangen mit Sitz in Solothurn, welche am 1. November 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schreibfedern. Geschäftslokal: Neu-Quartier Nr. 189.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 8. November. Die Firma **Lederlé & Schultze** in Basel (S.H.A.B. Nr. 52 vom 23. Februar 1897, pag. 209) verlegt ihr Geschäftslokal nach: Mörsbergerstrasse 54.

9. November. Max und Leo Gunz, beide von Augsburg (Bayern), ersterer wohnhaft in Basel, letzterer in Paris, haben unter der Firma **Gebrüder Gunz** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Modewaren und Seidenstoffe. Geschäftslokal: Eisengasse 9.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 6. November. Die Firma **Gebrüder Küng, Ofenfabrik** in Benken (S. H. A. B. Nr. 78 vom 18. März 1896, pag. 322) ist infolge Todes von Alois Küng erloschen.

Josef Küng und Anton Küng, beide von und in Benken, haben unter der Firma **Josef u. Anton Küng, Ofenfabrikation** in Benken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Küng, Ofenfabrik» übernimmt. Ofenfabrikation und Ofenbau. Hainerei im Unterdorf.

6. November. Die Firma **Johs. Rüesch** in Lachen-Vonwil (S. H. A. B. Nr. 66 vom 18. März 1892, pag. 261) ist infolge Ueberganges an Johs. Rüesch, Sohn erloschen.

Inhaber der Firma **Johs. Rüesch** in Lachen-Vonwil ist Johannes Rüesch, von Gaiserwald, in Lachen-Vonwil. Baugeschäft. Lachen. Die Firma erteilt, bezw. bestätigt die an Robert Rüesch, von Gaiserwald, in Lachen-Vonwil, erteilte Prokura.

8. November. Die Firma **A. Knopf** mit Hauptniederlassung in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 29. Mai 1896, hat am 1. November 1897 in Rapperswil unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Weisswaren, Mercerie, Lingerie, Manufakturwaren. Zur Vertretung der Filiale Rapperswil ist der Firmainhaber Albert Knopf, von Birnbaum (Preussen), in Zürich I, allein befugt.

9. November. Inhaber der Firma **G. Gimple, Bazar z. Schiff** in St. Gallen ist Georg Gimple, von Leutkirch (Württemberg), in St. Gallen. Bazar. Multergasse 26, z. Schiff.

9. November. Die Firma **Stauder u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1893, pag. 31) ist infolge Austrittes von Carl Stauder-Schlaepfer und Carl Paul Stauder-Meyer, erloschen.

Walter Stauder-Kunkler, von und in St. Gallen, und Carl Ferdinand Brunner, von Widnau, in St. Fiden, haben unter der Firma **Stauder u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stauder u. Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Stauder-Kunkler. Kommanditär ist Carl Ferdinand Brunner mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Stickerei-fabrikation und Export. Tellstrasse 2. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Carl Ferdinand Brunner, von Widnau, in St. Fiden, und an Carl Albert Werner, von Beggingen (Schaffhausen), in St. Gallen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 9. November. Die Firma **Friedrich Wüthrich, Käserei zur Krone** in Hub-Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 261 vom 18. September 1896, pag. 1074) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Labhart zum Frohsinn** in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Dezember 1892, pag. 1081) hat sich mit 1. Oktober 1897 aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **F. Labhart zum Frohsinn** in Steckborn, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt ist Ferdinand Labhart, zum Frohsinn, von und wohnhaft in Steckborn. Handelsgeschäft in Bauholz, Brettern und Oelbrod nebst Wirtschaft.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1897. 9. novembre. Sous la dénomination de **Société de l'Union d'Yverne**, il a été constitué à Yverne le 1^{er} juillet 1821, suivant statuts revus et approuvés le 24 février 1884, une société dont le but est d'entretenir et de perfectionner le goût du tir; son siège est à Yverne. Pour être reçu membre de la société il faut avoir seize ans révolus dans l'année courante et être présenté au comité par un sociétaire. Le prix de l'admission est fixé par l'assemblée générale sur préavis du comité. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société; ces derniers sont uniquement garantis par les biens qu'elle possède. Chaque sociétaire est libre de désigner son vivant ou par dispositions de dernières volontés celui de ses fils qui lui succédera. A ce défaut c'est l'aîné qui hérite et si celui-ci ne veut ou ne peut profiter de son droit il écherra au second des fils, et ainsi de suite. Les autres fils légitimes seront reçus en payant une finance à fixer par l'assemblée générale. En cas de mort d'un membre de la société sans enfant mâle et légitime,

le droit de succession est éteint au profit de la société. Les biens de la société sont administrés par un comité composé d'un président portant le titre d'abbé et de huit membres portant celui de conseillers. Ils sont nommés pour deux ans et sont immédiatement rééligibles. Le comité nomme au scrutin individuel le président, le vice-président et le secrétaire-caissier de la société; ce dernier pris en dehors du comité. Le président ou le vice-président signe conjointement avec le secrétaire tous les actes émanant du comité et de l'assemblée générale. Les publications émanant de la société se font par insertions dans les journaux locaux. En cas de dissolution de la société le fonds social se répartira par égales portions entre tous les sociétaires; les immeubles seront mis en vente et le produit en devra être également réparti. Jules Boven est président, Philippe Petitmermet vice-président, et Charles Ansermoz secrétaire-caissier, tous domiciliés à Yverne.

Bureau de Grandson.

10 novembre. La raison de commerce **G. Liechtenstein**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 12 août 1897, n° 210, page 861), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

10 novembre. La raison **C. A. Junod**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 4 avril 1889, n° 61, page 322) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

10 novembre. Le chef de la maison **Eug. Junod fils**, à Ste-Croix, est Eugène-Louis Junod, de Ste-Croix, y domicilié. Genre de commerce: Edition et expédition du journal et feuille d'avis de Ste-Croix, bureau d'annonces et travaux typographiques.

Bureau d'Oron.

6 novembre. La raison **J. Mottaz**, à Oron-la-Ville, boulangerie (F. o. s. du c. du décembre 1894, n° 267, page 1096), est radiée par le fait que sa maison ne rentre plus dans celles dont l'inscription est exigée par le règlement fédéral.

Bureau de Payerne.

9 novembre. La raison de commerce **Ami Perrin**, à Corcelles (F. o. s. du c. du 19 novembre 1891, n° 222, page 900), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Le chef de la maison **V^e Emma Perrin-Rapin**, à Corcelles près Payerne, est Emma, fille d'Auguste Rapin, veuve d'Ami Perrin, de Corcelles, y domiciliée. Cette maison reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ami Perrin» radiée. Genre de commerce: Débit de vin, bière et liqueurs. Etablissement: Au Guillaume Tell, à Corcelles.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1897. 9. novembre. Le chef de la maison **Jules Langel-Voumard**, à La Chaux-de-Fonds, est Jules Langel-Voumard, de Courtelary y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, vins et liqueurs. Bureaux: 6, rue du Grenier.

9 novembre. La maison **Jules Langel-Voumard**, à La Chaux-de-Fonds, donne procuration à Marie-Louise Wuilleumier, née Langel, femme autorisée de Charles-Arnold Wuilleumier, de Tramelan-dessus, domiciliée à La Chaux-de-Fonds.

Annulation

d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Il est porté à la connaissance du public, que la Préfecture du district de La Chaux-de-Fonds, a délivré le 9 novembre 1897, un duplicata de la carte de légitimation n° 54 au citoyen **Alfred Grann**, voyageur de la maison Frédéric Zahn, libraire, à La Chaux-de-Fonds. Cette carte annule celle qui avait été délivrée le 31 août 1897 sous le même numéro au citoyen A. Sollberger, qui n'est plus dans la maison. (V. 38)

Neuchâtel, le 10 novembre 1897.

Département de Police.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 9633. — 11 novembre 1897, 8 h. a.

I. et J. Meylan, fabricants,
Sentier (Suisse).



Montres de tous genres.

(Transmission de la marque n° 7231, enregistrée au nom de J. Meylan-Truan & fils pour mouvements simples et compliqués pour montres.)

Nr. 9634. — 11. November 1897, 8 Uhr a.

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Agfa.

**Chemische Präparate für photographische Zwecke,
Theerfarbstoffe und chemische Produkte, pharmazeutische und kosmetische Präparate.**

Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer suisses

im Monat September au mois de septembre

(Die Ergebnisse pro 1897 sind approximativ. — Les résultats pour 1897 sont approximatifs.)

Table with columns: Betriebs-Längen (km), Linien (Lignes), Verkehr (Trafic) for 1896 and 1897, Einnahmen (Recettes) for 1896 and 1897, Total-Einnahmen (Total des recettes) for 1896 and 1897, and Kilometer-Beitrag (Contribution par km) for 1896 and 1897. Includes sub-totals for Hauptbahnen and 5 principal networks.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Transporteinnahmen der Eisenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer im Oktober. ¹⁾ en octobre. ²⁾

Tranways suisses fr. 82,083 (fr. 103,731²⁾, janvier-octobre fr. 791,405 (fr. 924,187²⁾.
Städtische Strassenbahn Zürich Fr. 79,393 (Fr. 76,606), Januar-Oktober Fr. 760,130 (Fr. 715,738).
Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck Fr. 6,630, April-Oktober Fr. 46,073.
Berner Tramway Fr. 23,522 (Fr. 22,828), Januar-Oktober Fr. 243,237 (Fr. 225,017).
Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen Fr. 2,184 (Fr. 2,250).
Tramway Aubonne Allaman fr. 2,045 (fr. 1,953), janvier-octobre fr. 19,510.
Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein Fr. 1,067 (Fr. 805), Januar-Oktober Fr. 17,363 (Fr. 16,941).
Beatenbergbahn Fr. 1,847 (Fr. 1,831), April-Oktober Fr. 56,406 (Fr. 51,298).
Gütschbahn Fr. 1,068 (Fr. 736).

Verschiedenes. — Divers.

Erfordernisse eines Patentgesetzes. Laut Vorschrift des Bundesgesetzes betreffend die Erfindungspatente ist jedem Gesuche um Erteilung eines Erfindungspatentes u. a. eine Beschreibung der Erfindung, welche die wesentlichen Merkmale derselben gedrängt aufzuführen muss, sowie die zum Verständnis der Beschreibung erforderlichen Zeichnungen beizugeben. Ueber die Erfordernisse dieser Patentbeschreibung liegt nun ein Rekursentscheid des Bundesrates vom 18. Oktober d. J. vor, dessen Ausführungen wir hier in der Hauptsache wiedergeben. Der Thebestand ist in Kürze folgender: Ein von der Patentanwaltsfirma C. Blum & Cie. in Zürich beim eidg. Amt für geistiges Eigentum eingereichtes Patentgesuch wurde von diesem wegen Unrichtigkeiten in der Patentbeschreibung abgewiesen. Nachdem das eidg. Justiz- und Polizeidepartement als Obergerichtsbehörde diese Verfügung gutgeheissen, ergriff die genannte Firma den Rekurs an den Bundesrat, indem sie geltend machte, dass nicht das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum, sondern nur die Gerichte berechtigt seien, darüber zu urteilen, ob die mit dem Gesuch eingereichte Darlegung der Erfindung (Beschreibung und Zeichnung) genüge oder nicht genüge, um Sachverständigen die Ausführung der Erfindung möglich zu machen. Das eidgenössische Amt sei nur dann berechtigt, eine Erfindung zurückzuweisen, wenn die zum Verständnis erforderliche Zeichnung nicht genüge, nicht aber wegen unklarer Darlegung der Erfindung. Wenn die Anmeldung zur Patentierung in gehöriger Weise stattgefunden habe, so müssen nach Art. 18 des Gesetzes die Patente unverzüglich ausgefertigt werden, und zwar auf Verantwortlichkeit des Gesuchstellers und ohne Gewährleistung des Vorhandenseins der Neuheit oder des Wertes der Erfindung.

Der Bundesrat hat den Rekurs auf Grund folgender Erwägungen als unbegründet abgewiesen: Das Anmeldesystem, welches dem schweizerischen Patentrecht zu Grunde liegt, geht von der Auffassung aus, dass die mit der Erteilung der Patente betraute Verwaltungsbehörde nicht dazu berufen sei, über den innern Wert und die Neuheit einer Erfindung zu entscheiden; diese Prüfung müsse dem Richter vorbehalten bleiben. Damit ist nicht unvereinbar, dass die Verwaltungsbehörde zu untersuchen befugt ist, ob die Patentanmeldung eine ordnungsgemässe sei, die den gesetzlichen Vorschriften entspreche;

¹⁾ Siehe die frühere Liste für den Monat Oktober in Nr. 278 vom 6. November 1897. — Voir la liste antérieure du mois d'octobre dans le n^o 278 du 6 novembre 1897.
²⁾ Die Zahlen in Klammern stellen die Einnahmen des letzten Jahres dar. Les chiffres en parenthèse représentent les recettes de l'année dernière.

die Prüfung auf die Uebereinstimmung der Beschreibung der Erfindung in dem Patentgesuch mit dem oder den Patentaussprüchen und den vorgelegten Zeichnungen und Modellen, sowie die Prüfung der Klarheit und Deutlichkeit der Beschreibung selbst ist eine bloss formelle und lässt sich von der materiellen Prüfung der Erfindung selbst unschwer ausscheiden. Wenn die Verwaltungsbehörde nicht verpflichtet sein soll, jedes Schriftstück, das sich als Patentbeschreibung ausgiebt, als solche anzunehmen, so muss ihr notwendigerweise die Befugnis zuerkannt werden, zu prüfen, ob die Beschreibung in der That die zu patentierende Erfindung wiedergibt, und ob dies zutrifft, kann wiederum nur bestimmt werden, wenn die Beschreibung deutlich und klar ist. Das öffentliche Interesse verlangt, dass die Grenzen des zu erteilenden Patentes genau bestimmt werden und dass nicht durch ungenaue Beschreibung neuer Erfindungen auf dem gleichen Gebiete der Weg der Patentierung verlegt werde.

Die unklare und widerspruchsvolle Beschreibung kann allerdings auch ein beim Gerichte geltend zu machender Nichtigkeitsgrund des erteilten Patentes sein, wenn nämlich die Darlegung infolge dieser Mängel Sachverständigen die Ausführung der Erfindung nicht ermöglicht. Wenn auch das Amt für geistiges Eigentum in der Möglichkeit dieser Nachprüfung durch das Gericht einen Grund erblicken wird, ein Patentgesuch nur bei unzweifelhaft vorschriftswidriger Anmeldung zu verweigern, so ist doch zuzugeben, dass Art. 17, Absatz 1, das Anwendungsgebiet des 2. Absatzes desselben Artikels ¹⁾ und des Art. 10, Ziffer 4, ²⁾ erheblich einschränkt.

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

16. November: Zuger Kantonalbank (Kantonratsaal in Zug).
 20. November: Portland-Cementfabrik Rozloch („Flora“ in Luzern).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	30. Oktober.	6. November.	30. Oktober.
	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand	800,041,000	811,954,000	Notencirculation 1,164,848,000
Wechselportefeuille	771,679,000	707,758,000	Kurzf. Schulden 439,424,000
			416,458,000
Niederländische Bank.			
	30. Oktober.	6. November.	30. Oktober.
	fl.	fl.	fl.
Metalbestand	111,771,961	111,293,800	Notencirculation 212,905,560
Wechselportefeuille	79,016,560	79,595,980	Conti-Correnti 3,929,522
			5,222,095
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	31. Oktober.	7. November.	31. Oktober.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metalbestand	603,505,155	603,684,539	Notencirculation 706,552,870
Wechsel:			Kurzfall. Schulden 32,326,814
auf das Ausland	28,232,672	29,154,939	30 257,577
auf das Inland	161,717,636	181,657,597	

¹⁾ Art. 17 lautet: „Jedes Gesuch, in welchem die . . . vorgeschriebenen Bedingungen nicht erfüllt sind, ist vom eidgenössischen Amt für gewerbliches Eigentum zurückzuweisen; gegen eine solche Verfügung kann innerhalb der Notfrist von vier Wochen an die vorgesetzte Verwaltungsbehörde rekuriert werden.“
 Wenn das eidgenössische Amt vermöge eines der im Art. 10 aufgeführten Gründe die Erfindung nicht für patentierbar hält, so soll es den Gesuchsteller vorgängig und in konfidenteller Weise darauf aufmerksam machen, ihm überlassend, ob er seine Anmeldung aufrecht halten, abändern oder zurückziehen will.“
²⁾ Art. 10, Absatz 4 lautet: „Ein erteiltes Patent ist als nichtig zu erklären, wenn die mit dem Gesuche eingereichte Darlegung der Erfindung (Beschreibung und Zeichnungen) nicht genügt, um Sachverständigen die Ausführung der Erfindung möglich zu machen . . .“

Insertionspreis:
 Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
 die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
 30 cts. la petite ligne,
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Mech. Ziegel- und Röhrenfabrik Schaffhausen.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur VIII. Generalversammlung auf (Ma 4483 Z)

Montag, den 29. November 1897, vormittags 10 Uhr,
im Bureau der Fabrik

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung, des Geschäftsberichtes und der Bilanz, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Stimmkarten können vom 21. bis 29. November gegen Aktienausweis auf unserm Bureau bezogen werden, woselbst auch während dieser Zeit die Rechnung aufgelegt ist.

Schaffhausen, den 8. November 1897.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

H. Ernst-Ziegler.

(956)

Aktienbrauerei Zürich

(vormals Wald-Feldbach)

Zürich.

Der Coupon Nr. 8 unserer Stammaktien und Coupon Nr. 1 unserer Prioritätsaktien werden von heute an ersterer mit Fr. 20, letzterer mit Fr. 12. 50 (6 Monate) an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins in Zürich spesenfrei eingelöst. (OF 3744)

Zürich, den 9. November 1897.

(956)

Der Verwaltungsrat.

Solide Cheviots Fr. 3.90 Herrenkleiderstoffe bis feinst
 Buxkins Fr. 4.25 billigst
 Mister franco. (7931^a) Oettinger & Co., Zürich.

Société anonyme de Joaillerie d'horlogerie et Bijouterie Junod, Lucens.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour vendredi, 26 novembre 1897, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Paon à Yverdon.

Ordre du jour:

- 1^o Votation sur une réduction du capital social.
- 2^o Votation sur la révision des statuts. (H 14612 L)
- 3^o Nomination des contrôleurs.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président:

Chs. Müller-Bösch.

(955)

Graphische Kunstanstalt
 Holzschritte, Galvanos,
 Zinkätzungen, Phototypien,
 Autotypien, Lichtdrücke etc.
 aller Art Prompte und exakte Ausführung.
 Verlagsanstalt
 Benziger & Co. AG. Einsiedeln.

Zur Heizung grösserer Lokale jeder Art, auch mit einem Ofen zwei übereinander gelagerte Räume zu heizen, sind die

ächten amerikanischen Dauerbrand-Ofen



mit neiger Fabrikmarke die allerbesten. Billigste Installation, in einer Stunde montiert und betriebsfähig, unbegrenzt dauerhaft, brauchen keinerlei Mauerung, können Sommers abseits gestellt werden, brennen zuverlässig und mit sichtbarem Feuer, das dato billigste Heizmaterial Coke, auch Anthracit. Zweijährige Garantie; prima Referenzen.

Zur Inspektion seines reichhaltigen Musterlagers von ächten amerikanischen Heizöfen, 1896er Modelle, und besten und schönsten Kochherden (für Holz, Kohle oder Coke) ladet höfl. ein

J. B. Bitter, Neuquartier, Zofingen.

(138^a)

Illustrierte Preislisten gratis und franko.